

PRESSEMEDLUNG

2030-Agenda: Nach den Gipfelhöhen kommen die Mühen der Ebene

Berlin, 25.09.2015 – Anlässlich der für heute geplanten Verabschiedung der 2030-Agenda beim UN-Gipfel in New York fordert VENRO, die Umsetzung zügig auf den Weg zu bringen – in Deutschland und weltweit.

„795 Millionen Menschen leiden akut an Hunger, 1,3 Milliarden Menschen leben in extremer Armut, 60 Millionen Menschen sind auf der Flucht und die Folgen des Klimawandels sind immer mehr zu spüren. Es ist Zeit zu handeln“, so Dr. Bernd Bornhorst, Vorstandsvorsitzender von VENRO. „Die 2030-Agenda bietet neue Chancen für eine zukunftsfähige Welt und wir sollten diese Chancen nutzen.“

Heute treffen sich Vertreterinnen und Vertreter von 193 Staaten, darunter auch Bundeskanzlerin Angela Merkel, in New York. Dort wollen sie die 2030-Agenda als neues globales Rahmenwerk für Entwicklung und Nachhaltigkeit verabschieden. Kernelement der Agenda sind 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, die in 15 Jahren erreicht werden sollen. Die neue Agenda soll für alle Länder gleichermaßen gelten, auch für Deutschland. **In einem Standpunkt bewertet VENRO die 2030-Agenda und fordert von der Bundesregierung eine zügige Umsetzung.** (<http://venro.org/themen/2030-agenda/standpunkt/>)

„Mit der 2030-Agenda muss in Deutschland und den anderen Industrieländern eine umfassende Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft eingeleitet werden“, so Bornhorst weiter. Es komme jetzt auf die Umsetzung an. „Die Bundesregierung muss baldmöglichst einen konkreten Umsetzungsplan der 2030-Agenda in und durch Deutschland vorlegen. Nach den Gipfelhöhen kommen jetzt die Mühen der Ebene.“

„Die 2030-Agenda ist ein Meilenstein auf dem Weg zu einer weltweiten nachhaltigen Entwicklung, auch wenn einige Ziel aus unserer Sicht zu vage und unkonkret ausgefallen sind“, erklärt Bornhorst. „Widersprüche und Zielkonflikte, zum Beispiel wie die Wirtschaft bei endlichen Ressourcen weiter wachsen soll, werden nicht angesprochen.“ Dennoch greife das Papier viele wichtige und drängende Probleme auf und gebe konkrete Lösungsvorschläge.

Bernd Bornhorst betont abschließend: „Die Schaffung von Geschlechtergerechtigkeit und Selbstbestimmung von Frauen und Mädchen ist eine zentrale Voraussetzung zur Erreichung aller Ziele.“

Presseanfragen und Kontakt:

VENRO

Michael Katèrle

Tel.: 030/263929923 – Mobil: 015208640995

E-Mail: m.katerla@venro.org

VENRO ist der Bundesverband entwicklungspolitischer und humanitärer Nichtregierungsorganisationen (NRO). Ihm gehören rund 120 deutsche NRO an, die in der privaten oder kirchlichen Entwicklungszusammenarbeit, der Humanitären Hilfe sowie der entwicklungspolitischen Bildungs-, Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit tätig sind.

www.venro.org